



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



## **Geographie und Technologie in der Wirtschaftsgeschichte**

Ludwig-Maximilians-Universität München

Wintersemester 2018/19

### **Personen**

Dozent: Prof. Davide Cantoni; email: [cantoni@lmu.de](mailto:cantoni@lmu.de).

Sprechstunde: Freitags, 11 Uhr. Bitte um vorherige Anmeldung.

Übungsleiter: Johannes Wimmer; email: [johannes.wimmer@econ.lmu.de](mailto:johannes.wimmer@econ.lmu.de).

Sprechstunde: n.V.

### **Uhrzeiten und Veranstaltungsorte**

Vorlesung: Freitag, 12:00 bis 14:00 Uhr, c.t.; Raum: Prof.-Huber-Platz 2 (Lehrturm), W101.

Übung: Mittwoch, 14:00 bis 16:00 c.t., Raum: Geschwister-Scholl-Platz 1, A 125;

oder Mittwoch, 16:00 bis 18:00 c.t., Raum: Geschwister-Scholl-Platz 1, A 125.

Die Übungen fangen in der zweiten Vorlesungswoche an (ab dem 24.10.2018).

### **Leistungsnachweis**

90 min Klausur, 6 ECTS-Punkte.

Die Klausur findet voraussichtlich in der letzten Vorlesungswoche, am 8.2.2019, um 12 Uhr statt (Termin wird noch bestätigt).

### **Überblick**

Das zentrale Thema in diesem Kurs ist die Erklärung von langfristigen Trends in der Wirtschaftsgeschichte. Die zugrundeliegenden Fragen sind: (1) Wieso sind unsere heutigen Gesellschaften so viel produktiver/reicher als die unserer Vorfahren? und (2) Wieso sind die Einkommensunterschiede zwischen Nationen heutzutage so groß?

Um diese Fragen zu beantworten, liegt ein besonderes Augenmerk dieser Veranstaltung auf dem Erklärungsgehalt von zwei Faktorengruppen: geographische Erklärungsansätze (z.B. Klima oder Bodenproduktivität) und technologiebasierte Erklärungsansätze (sprich, den wechselseitigen Wirkungen von technologischem Fortschritt und demographischer Entwicklung). Die Vorlesung im kommenden Sommersemester ("Culture and Institutions in Economic History") ergänzt diese Untersuchung durch die Betrachtung zwei weiterer Erklärungsansätze: institutionelle Rahmenbedingungen und kulturelle Züge.

Besonders wichtig ist bei dieser Analyse die Unterscheidung zwischen unmittelbaren Erklärungsfaktoren (*proximate causes*) und fundamentalen Erklärungsfaktoren (*fundamental causes*). Die Wirtschaftshistoriker Douglass North und Robert Paul Thomas erklärten den Unterschied 1973 wie folgt: "The factors we have listed (innovation, economies of scale, education, capital accumulation etc.) are not causes of growth; they *are* growth". In diesem Kurs geht es also um die Suche nach jenen Erklärungsfaktoren, die den oberflächlichen, unmittelbaren Erscheinungen von Wirtschaftswachstum (Innovation, Skaleneffekte, Humankapitalbildung, Kapitalakkumulation...) zugrundeliegen.

Diese Vorlesung wird weder chronologisch gestaltet sein, noch wird sie zum Ziel haben, Faktenwissen zu vermitteln. Stattdessen soll die kritische Auseinandersetzung mit Theorien, die verschiedene Entwicklungspfade erklären können, im Mittelpunkt stehen. Arbeiten mit ökonomischen Modellen und das Verstehen und Interpretieren von statistischer (ökonometrischer) Evidenz soll dabei trainiert werden.

## Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind Kenntnisse in grundlegender Makroökonomik (insbesondere Wachstumstheorien) und Ökonometrie. Der Kurs ist auch für Nebenfachstudierende geeignet; es wird allerdings erwartet, dass diese bereit sind, sich im Rahmen der Übung ergänzende Kenntnisse (Wachstumsmodelle, Regressionen) anzueignen.

## Vorläufiger Vorlesungsplan

**Wochen 1–2 (19.10., 26.10.):** Organisatorisches; Einführung in die Fragestellungen der Wirtschaftsgeschichte; Daten in der Wirtschaftsgeschichte.

**Wochen 2–5 (26.10., 2.11., 9.11., 16.11.):** Geographische Erklärungsansätze; *Diamonds Guns, Germs, and Steel*; Die Neolithische Revolution; Klima und Entwicklung.

**Wochen 6–9 (23.11., 30.11., 7.12., 14.12.):** Das Malthusianische Modell; Clarks *Farewell to Alms*; Implikationen des Malthusianischen Modells; Empirische Überprüfung des Malthusianischen Modells; Entkommen aus der Malthusianischen Falle.

**Wochen 10–12 (21.12., 11.1., 18.1.):** Moderne Wachstumstheorien und deren empirische Implikationen; Bevölkerung und technologischer Fortschritt.

**Wochen 13–14 (25.1., 1.2.):** Die Industrielle Revolution; Wiederholung und Zusammenfassung.

**Woche 15 (9.2.):** Klausur (vsl.).

## Literatur

### Bücher

Die folgenden zwei Bücher bilden die Grundlage für einen Großteil der in der Vorlesung diskutierten Themen. Es sind anspruchsvolle Werke von renommierten Forschern; gleichzeitig sind sie sehr unterhaltsam geschrieben und ansprechend gestaltet.

- Diamond, Jared (1997). *Guns, Germs, and Steel: The Fates of Human Societies*. New York: W.W. Norton.
- Clark, Gregory (2007). *A Farewell to Alms: A Brief Economic History of the World*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.

Das Buch von Diamond gibt es auch als deutsche Übersetzung (*Arm und Reich: Die Schicksale menschlicher Gesellschaften* Frankfurt: Fischer Taschenbuch, 2006).

### Arbeitspapiere

Zusätzlich werden in Vorlesung und Übung Arbeitspapiere mit jüngeren Forschungsergebnissen präsentiert und diskutiert werden. Die Papiere werden rechtzeitig über die LSF-Plattform zur Verfügung gestellt werden.